



## Presseinformation

11. Oktober 2019

### Die Wüste lebt im Naturhistorischen Museum!

Goldhamster, Stachelmäuse und weitere Vertreter aus der Wüste sind ab sofort in der Pockelsstraße 10 zu Gast.

Das Naturhistorische Museum hat seinen zweiten Ausstellungsteil zur Sonderausstellung „Die Wüste soll leben. Bedrohte Natur in Arabien und Nordafrika“ geöffnet.

Die Ausstellung präsentiert insgesamt zehn Tierarten und stellt ihre Anpassungsfähigkeit an die herausfordernden Gegebenheiten in einer der heißesten Regionen der Erde dar.

Die Ägyptische Stachelmaus hat ihre Nahrungsgewohnheiten an ihren Lebensraum angepasst und frisst neben Pflanzen und Insekten auch giftige Skorpione.

Der Vierpunkt-Gecko lebt zwar noch in der Sahara, ist aber ein Relikt aus der Zeit, als sie noch feuchter und grüner war. Heutzutage findet man diese Geckos daher nur noch an Oasen, am Nil und an Brunnen.

Arten wie die Hornvipere und der Schwarzkäfer vergraben sich in heißen Stunden im Sand. Bei der Hornvipere sieht man dann nur die Oberseite des Kopfes mit ihren Augen und den namensgebenden Hörnern an der Oberfläche.

Der Apothekerskink kann sogar mit schlängelnden Bewegungen im Sand „schwimmen“, weshalb er auch als Sandfisch bezeichnet wird. Dabei hilft ihm sein sehr glattes und dichtes Schuppenkleid, in das keine Sandkörner eindringen können.

Der Sahara-Dickschwanzskorpion hat dagegen einen relativ starken Chitinpanzer, der ihn vor dem Austrocknen und vor Sandstürmen schützt. Sein Terrarium ist mit UV-Licht beleuchtet, da sein Chitinpanzer dann leuchtet und er leichter zu finden ist.

Sogar ein bei uns beliebtes Haustier ist Teil der Wüsten-Fauna: die bekannten Goldhamster stammen alle von einem Pärchen der syrischen Goldhamster ab, die bis heute in der Umgebung von Aleppo und im syrisch-türkischen Grenzgebiet leben.

Insgesamt veranschaulichen zehn Tierarten die interessante Artenvielfalt in einer der rauen Lebensräume der Erde.

Die Ausstellung ist ein Teil der neuen Sonderausstellung „Die Wüste soll leben. Bedrohte Natur in Arabien und Nordafrika“ die das Staatliche Naturhistorische Museum vom 3. Oktober 2019 bis zum 1. März 2020 präsentiert.

Der **Vortrag am 16. Oktober um 19 Uhr** im Naturhistorischen Museum widmet sich genau diesem Thema: Dr. Birgit Dörges berichtet nach 13-jähriger Feldstudie vom Familienleben, dem Verhalten und der besonderen Anpassungsgabe der großen Säugetiere sowie der Faszination des Nomadenlebens mit den Dromedaren.



### **Dromedare und ihre Anpassungen an die Wüste**

Vortrag von Dr. Birgit Döriges, Wolfenbüttel  
Mi, 16. Oktober, 19 Uhr

**Kosten** 3€

Für die Mitglieder der Gesellschaft für Naturkunde e.V. ist der Eintritt kostenlos.

**Veranstaltungsort:** Lichtsaal des Naturhistorischen Museums, Pockelsstraße 10, 38106  
Braunschweig

### **Pressestelle:**

Karoline Adsay, Mitarbeiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0531 – 1225 4411, Mobil 0176 – 500 58927, E-Mail: [k.adsay@3landesmuseen.de](mailto:k.adsay@3landesmuseen.de)

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0531 – 1225 4400, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: [s.roehling@3landesmuseen.de](mailto:s.roehling@3landesmuseen.de)

### **Daten und Fakten:**

Die Wüste soll leben. Bedrohte Natur in Arabien und Nordafrika

Ausstellungslaufzeit: 3. Oktober 2019 bis 1. März 2020

Ausstellungsort: Burg Dankwarderode, Burgplatz 4, 38100 Braunschweig  
Ausstellungsteil „Lebendige Wüste“ in der Pockelsstraße 10, 38106 Braunschweig

### Öffnungszeiten:

Burg Dankwarderode Di – So 10 bis 17 Uhr, Mo geschlossen  
Pockelsstraße 10 Di, Do – So 9 bis 17 Uhr, Mi 9 bis 19 Uhr, Mo geschlossen

### Eintrittspreise:

Burg Dankwarderode/Staatliches Naturhistorisches Museum jeweils  
Erwachsene 8 € / 6 €  
ermäßigt 6 € / 4 €  
Kinder/Jugendliche (4–17 Jahre) 4 € / 2 €  
Schüler im Klassenverband 2 € / 1 €

Bei Besuch beider Ausstellungshäuser ist der Eintritt zum zweiten Standort bei Vorlage der Eintrittskarte ermäßigt.



Veranstaltungsprogramm:

Öffentliche Führungen in der Burg Dankwarderode jeweils samstags 14 Uhr und Sonn-/Feiertags 11 und 14 Uhr

Kosten: 2 € pro Person zzgl. Eintritt

Vorträge an ausgewählten Mittwochabenden, jeweils um 19 Uhr, Pockelsstraße 10

Das detaillierte Vortragsprogramm unter: [www.3landesmuseen.de](http://www.3landesmuseen.de)

Naturschutzwoche vom 3. bis 10. November 2019

Das detaillierte Programm ab Oktober unter [www.3landesmuseen.de](http://www.3landesmuseen.de)

Lange Museumsnacht am 25. Januar 2010 von 17 bis 24 Uhr

Das Programm ab Mitte Dezember unter [www.3landesmuseen.de](http://www.3landesmuseen.de)

Buchbare Gruppenangebote

Führungen für Schulklassen und Lerngruppen

Di-Fr / Dauer: 60 Min. / Kosten: 30 € zzgl. 2 € pro Schüler/Kind,

für jeweils 5 Schüler 1 Begleitperson frei

Buchung unter 0531 1225-3000/3500

Gruppenführungen

Di-So / Dauer: 60 Min. / Kosten: 50 € zzgl. ermäßigtem Eintritt

Buchungen unter 0531 1225-3000/3500 für Di-Fr oder

0531 1215-2618 für Sa + So